

Newsletter II/2018

Liebe Mitglieder der Internationalen Heiner-Müller-Gesellschaft,

wir senden Ihnen/Euch den zweiten Newsletter 2018!

1. Veranstaltungsreihe „Müllersalon“ im Deutschen Theater Berlin

Müllersalon 8: *Allein in die Schlacht mit dem Tier*

2. Aufführungen und Premieren

Mauser in München

Die Entführung Europas (nach Texten von Heiner Müller) in Berlin

Der Auftrag. Erinnerung an eine Revolution in Marburg

Quartett in Mülheim an der Ruhr

German History (nach Texten von Heiner Müller) in Zwickau

Die Hamletmaschine in Berlin

Quartett in Duisburg

Anatomie Titus Fall of Rome in Linz

Die Hamletmaschine in Bayreuth

Richard Wagner: Tristan und Isolde (Regie: Heiner Müller) in Linz

3. Call for Papers

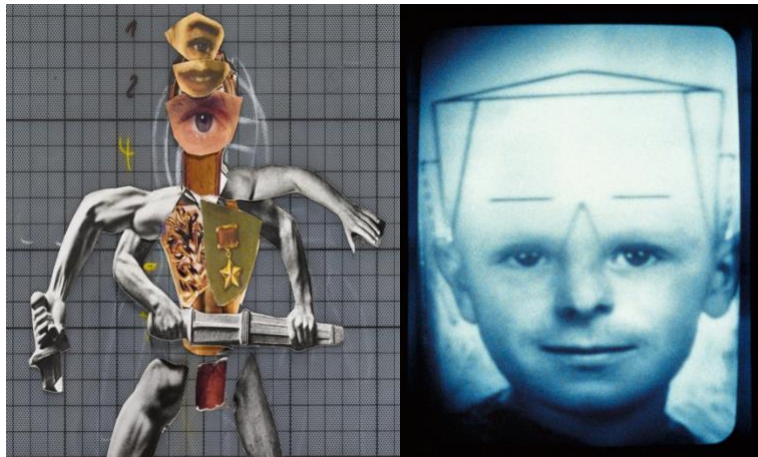
Baustelle Brecht II / Working with Brecht II

Workshop, Berlin, 26. Juni 2018

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

1. Veranstaltungsreihe „Müllersalon“ im Deutschen Theater Berlin
eine Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Theater Berlin

*Müllersalon 8: Allein in die Schlacht mit dem Tier, Lutz Dammeck im Gespräch mit Thomas Imer
Filmscreening „Herakles Höhle“*



Das bestimmende Prinzip in Lutz Dammecks künstlerischen Arbeiten ist die Collage, ihr Gegenstand das scheinbar unauflösbare Netz aus Ästhetik, Kunst und Politik, in dem der Einzelne gefangen ist: Die Zurichtung des Individuums im Interesse einer jeweiligen Macht.

Heiner Müllers Text „Herakles 2 oder die Hydra“ – der Held, der auf dem Weg in die Schlacht erkennen muss, dass er untrennbar mit dem feindlichen System verbunden ist – wurde zum zentralen Motiv von Dammecks jahrzehntelanger Arbeit an „Herakles Konzept“, einem „Gesamtkunstwerk“ aus Malerei, Tanz, Fotografie, Texten und elektronischen Medien. In diesem Rahmen entstand auch der Animationsfilm „Herakles Höhle“, den der kommende „Müllersalon“ zum Ausgangspunkt eines Gesprächs mit Lutz Dammeck nehmen wird – ein Gespräch über das Scheitern der Helden, ihre Verstrickung ins System und andere systemkritische Fragestellungen.

„Vielleicht war er selber schon zu lange unterwegs, eine Erdzeit zu lange, und Wälder überhaupt waren nur mehr, was dieser Wald war“, heißt es in Müllers Text. „Nur er, der Unbenannte, war sich selber gleichgeblieben auf seinem langen schweißtreibenden Gang in die Schlacht. Oder war auch, was auf seinen Beinen über den zunehmend schneller tanzenden Boden ging, schon ein anderer als er. Er dachte noch darüber nach, als der Wald ihn wieder in den Griff nahm.“

Termin: 27. März 2018

Ort: Deutsches Theater Berlin, Rangfoyer, 20:00 Uhr

Tickets: 8 € / ermäßigt 6 €, 030 28 441-225

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

2. Aufführungen und Premieren

Mauser, Residenztheater München, Regie: Oliver Frlić

Premiere: 27. April 2017

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Die Entführung Europas oder der seltsame Fall vom Verschwinden einer Zukunft (nach Texten von Heiner Müller), Berliner Ensemble, Regie: Alexander Eisenach

Premiere: 21. Oktober 2017

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht der [ZEIT](#), des [Tagesspiegels](#), des [Deutschlandfunks](#), der [SZ](#)

Quartett, Theater an der Ruhr, Regie: Roberto Ciulli

Premiere: 26. Januar 2017

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht der [Neuen Ruhr Zeitung](#), der [Ruhr Nachrichten](#), des [WDR](#)

German History (nach Texten von Heiner Müller), Theater Plauen-Zwickau, Regie: Roland May

Premiere: 2. Februar 2018

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht auf [nacht kritik.de](#), in der [Freien Presse](#)

Die Hamletmaschine, Gorki Theater Berlin, Regie: Sebastian Nübling

Premiere: 24. Februar 2018

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht der [Berliner Zeitung](#), des [Deutschlandfunks](#), des [Tagesspiegels](#), der [Berliner Morgenpost](#), des [RBB](#)

Quartett, Theater Duisburg, Regie: Frank Siebenschuh

Premiere: 6. März 2018

[Webseite der Premiere \(39. Duisburger Akzente\)](#), [Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht der [Rheinischen Post](#)

Anatomie Titus Fall of Rome, Landestheater Linz, Regie: Stephan Suschke

Premiere: 16. März 2018

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht des [Standard](#), des [Volksblatts](#), der [Oberösterreichischen Nachrichten](#)

Die Hamletmaschine, Studiobühne Bayreuth, Regie: Dominik Kern

Premiere: 17. März 2018

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

Richard Wagner: Tristan und Isolde, Landestheater Linz, Regie: Heiner Müller
Premiere: 15. September 2018
[Webseite mit weiteren Terminen](#)

3. Call for Papers

Am 26. Juni 2018 richtet die International Brecht Society (IBS) in Kooperation mit dem Literaturforum im Brecht-Haus einen eintägigen Workshop zu neuen Ansätzen und Impulsen im Umgang mit dem Schaffen Bertolt Brechts aus. Ziel ist ein internationaler Austausch über laufende Forschungsarbeiten und -vorhaben zu Brecht, zur Brecht-Rezeption und zum (in)direkten Fortwirken seines Schaffens in der gegenwärtigen Kunst-, Literatur- und Theaterszene.

Ein übergreifendes Interesse des Workshops betrifft die veränderten und veränderbaren Zustände in der Kunst, im Theater, in den Medien und in der Gesellschaft für die Auseinandersetzung mit Brecht: Sind seine Fragen und Antworten noch aktuell? Wo bieten sich angesichts der Erfahrungen und der Praxis dieses einzigartigen Denkers Anschlussmöglichkeiten für einen kritischen Diskurs? Dazu kommt die Frage, angesichts der gegenwärtigen politisch-kulturellen Situation weltweit, ob wir nicht zur Zeit einen ausgesprochen „Brechtschen Augenblick“ erleben, in dem Brechts Arbeiten und Herangehensweisen eine zunehmende Bedeutung zukommen.

Geleitet wird der Workshop von Stephen Brockmann (Carnegie Mellon University, Pittsburgh, USA). Angesprochen sind Doktorandinnen und Doktoranden, Postdoktoranden und Habilitierende, die sich den Interventionen und Herausforderungen im Werk Brechts verpflichtet fühlen. Die Beiträge sollen eine Länge von etwa 30 Minuten haben, den work-in-progress-Charakter offen widerspiegeln und Fragen für die Diskussion hervorheben. Vorgesehen sind kurze Responenzen von erfahrenen Brecht-Wissenschaftlern. Tagungssprachen sind sowohl Deutsch als auch Englisch.

Darüber hinaus sind für interessierte Workshop-Teilnehmer eine Einführung in das Brecht-Archiv sowie eine Führung durch die Brecht-Weigel-Wohnstätten mit Brechts Handbibliothek vorgesehen.

Geladene Referenten erhalten eine Pauschalvergütung von 200 Euro als Honorarvertrag (als Beteiligung an den Reise- und Unterbringungskosten). Im Einzelfall bemühen wir uns um eine höhere Vergütung, falls eine Teilnahme davon abhängig ist und es gelingt, externe Gelder zu diesem Zweck einzuwerben.

Eine Publikation ausgewählter Beiträge ist vorgesehen im Brecht Yearbook / Brecht-Jahrbuch 44 (2019).

Themenvorschläge (eine Seite) mit knappen Angaben zur Person bitte per Email bis zum 15.03.2018 an die unten aufgeführten Adressen. Die Auswahl der ReferentInnen erfolgt kurz nach Einsendungsschluss.

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

**Internationale
Heiner Müller
Gesellschaft**

Kontakt:

Stephen Brockmann/ Carnegie Mellon University

smb@andrew.cmu.edu

Christian Hippe/ Literaturforum im Brecht-Haus, Berlin

hippe@lfbrecht.de

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de